



WH362508xxX
robusto UP Bewegungsmelder
Décteur de mouvement
robusto UP

Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Geräteaufbau (Bild1)

- (1) AP-Gehäuse
- (2) UP-Montageplatte mit Schaumstoffdichtung
- (3) Flachdichtung
- (4) Bewegungsmeldermodul
- (5) Befestigungsplatte
- (6) Abdeckblende (optional)
- (7) Nass-Oberteil

Funktion

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Automatisches Schalten der Beleuchtung, abhängig von Wärmebewegung, Umgebungshelligkeit und Umgebungsgläuschen.
- zur Anwendung im geschützten Außenbereich

Produkteigenschaften

- Nebenstellen-Anschluss zur optionalen Bedienung über Installationstaster
- Integriertes Mikrophon zum optionalen Nachtriggern der Einschaltdauer über Geräusche
- Potentiometer zur Einstellung von Ansprechhelligkeit, Nachlaufzeit und Geräuschempfindlichkeit
- Impulsgeber-Betrieb für Stromstoß-/Treppenlichtschaltungen möglich, Impulspausenzeiten einstellbar

Automatikbetrieb

Der Bewegungsmelder erfasst Wärmebewegungen ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände. Über das integrierte Mikrophon werden zusätzlich Geräusche erfasst.

- Das Licht wird für die Nachlaufzeit eingeschaltet, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist.
- Sobald der Bewegungsmelder die Beleuchtung eingeschaltet hat, werden Geräusche erfasst (wenn aktiviert) und der Helligkeitssensor im Gerät deaktiviert. Jede Bewegung im Erfassungsbereich und jedes Geräusch starten die Nachlaufzeit erneut. Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen oder Geräusche im Erfassungsbereich detektiert werden.

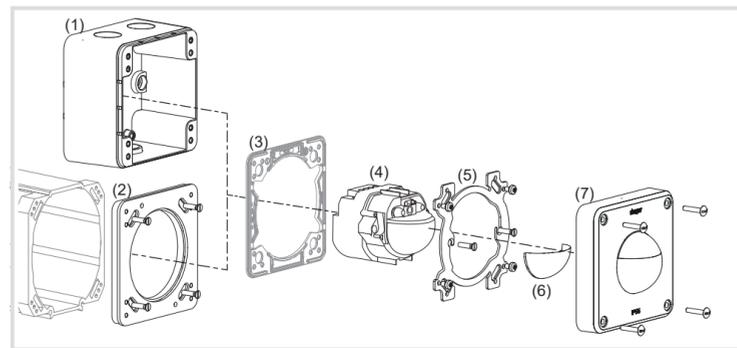


Bild 1: Geräteaufbau

den.

- Das Licht wird ausgeschaltet, wenn im Erfassungsbereich keine weiteren Bewegungen und Geräusche detektiert werden und die eingestellte Nachlaufzeit abgelaufen ist.

Erweiterte Auswertung von Geräuschen

Direkt nach dem Ausschalten ist für die Dauer von ca. 8 Sekunden ein Wiedereinschalten durch Geräusche möglich. Nach Ablauf dieser Zeit löst nur eine Bewegungerkennung einen erneuten Schaltvorgang aus.

Bei aktivierter Impulsfunktion ist das Mikrophon deaktiviert.

Bedienung

LED Anzeigen

Hinter der Linse des Bewegungsmelders befinden sich zwei Status-LED.

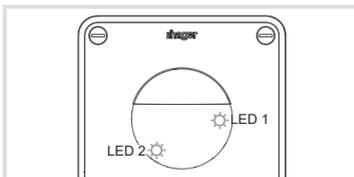


Bild 2: Status-LED

- LED1 leuchtet kurz bei jeder erkannten Bewegung
- LED2 leuchtet kurz bei jedem erkannten Geräusch

Licht über Taster als Nebenstelle schalten

Über einen angeschlossenen Taster kann das Licht jederzeit ein-/ausgeschaltet werden.

- Taste kurz betätigen.
- Abhängig vom Schaltzustand der Beleuchtung wird ein Schaltvorgang ausgelöst (Tabelle 1)

Schaltzustand	Funktion bei Tasterbetätigung
Aus	Licht wird sofort eingeschaltet. Licht bleibt solange eingeschaltet, wie Bewegungen/Geräusche erkannt werden. Ohne Bewegung/Geräusche wird nach Ablauf der Nachlaufzeit ausgeschaltet.
Ein	Licht wird sofort ausgeschaltet. Licht bleibt solange ausgeschaltet, wie Bewegungen/Geräusche erkannt werden und die eingestellte Nachlaufzeit noch nicht abgelaufen ist.

Tabelle 1: Bedienung über Taster

Informationen für die Elektrofachkraft

Montage und elektrischer Anschluss

Montageort auswählen (Bild 4)

- Gerät in geschützten Bereichen montieren
- Montagerichtung beachten: Linse muss sich unten befinden.
- Empfohlene Montagehöhe von 1,1 - 2,2 m beachten.
- Bewegungsmelder nie oberhalb der Beleuchtung montieren.
- Mindestabstand zur geschalteten Beleuchtung frontal oder seitlich zum Gerät: 1 m
- Bewegungsrichtung beachten: Unterschiede wird zwischen „darauf zugehen“ und „quer gehen“. Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu (Bild 3).
- Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich (Bild 5) vermeiden. Störquellen, z. B. Heizquellen, Lüftungs-, Klimaanlage, Wärmepumpen und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen.

Um störende Einflüsse zu vermeiden, kann der Erfassungsbereich über eine Abdeckblende eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich mit Abdeckblende eingrenzen).

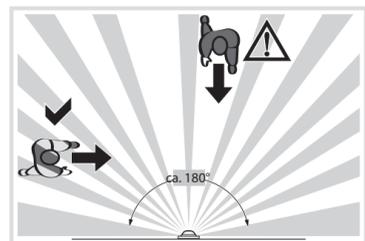


Bild 3: Bewegungsrichtung

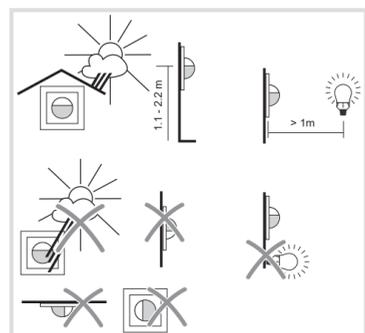


Bild 4: Montagebedingungen

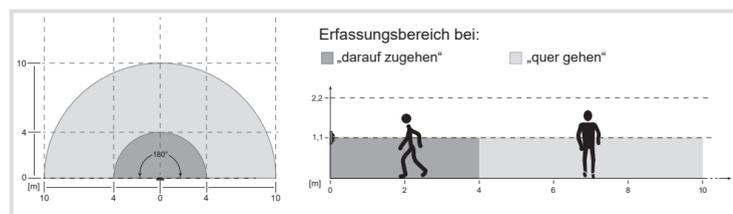


Bild 5: Erfassungsbereich

GEFAHR!
Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile!
Elektrischer Schlag kann zum Tod führen!
Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

Gerät montieren

- NUP: Die UP-Montageplatte (2) auf eine Gerätedose aufsetzen und mit der Dose verschrauben.

oder:

- NAP: Das AP-Gehäuse (1) montieren
- Bewegungsmeldermodul (4) anschließen (siehe Gerät anschließen), von hinten durch die Flachdichtung (3) und Befestigungsplatte (5) führen und mit dieser verschrauben.
- Diese Einheit über 4 Schrauben mit der UP-Montageplatte (2) oder dem AP-Gehäuse (1) verschrauben.

Gegebenenfalls zunächst die Einstellungen zur Inbetriebnahme durchführen oder die Abdeckblende (6) montieren bevor das Oberteil aufgesetzt wird.

- Oberteil (7) aufsetzen und über 4 Schrauben ebenfalls mit UP-Montageplatte oder dem AP-Gehäuse verschrauben.

Gerät anschließen

- Bewegungsmelder entsprechend der Anwendung (Anschlussbild) anschließen.

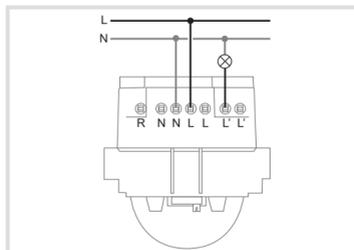


Bild 6: Automatikbetrieb

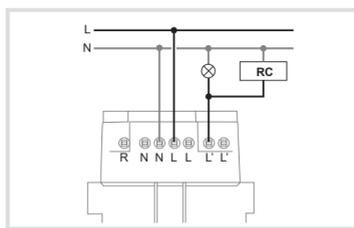


Bild 7: Automatikbetrieb mit RC-Glied

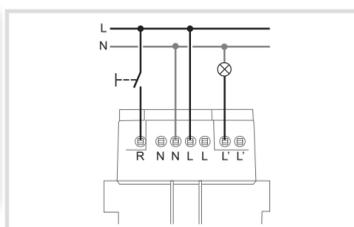


Bild 8: Automatikbetrieb mit Tasternebenstelle

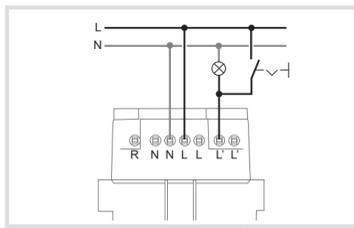


Bild 9: Automatikbetrieb mit Dauer-Ein über Installationsschalter

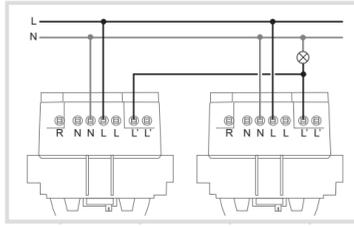


Bild 10: Parallelbetrieb (Erweiterung des Erfassungsbereichs)

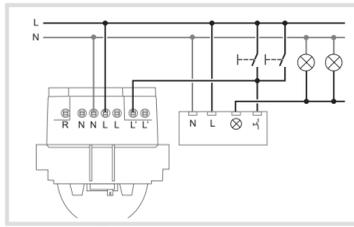


Bild 11: Impulsbetrieb mit Treppenlichtautomat

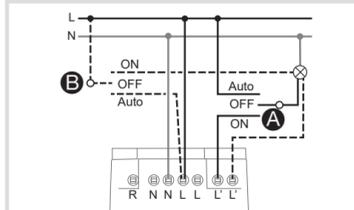


Bild 12: Betrieb mit Drehschalter Hand - 0 - Aut (WH..1810..)

- A Variante - Unterbrechung des Lampendraht
- B Variante - Unterbrechung der Versorgungsspannung

Inbetriebnahme

Übersicht über die Bedienelemente

Die Bedienelemente zur Inbetriebnahme befinden sich unter dem Oberteil (7).

- Befestigungsschrauben lösen und Oberteil entfernen.

Die Bedienelemente sind zugänglich

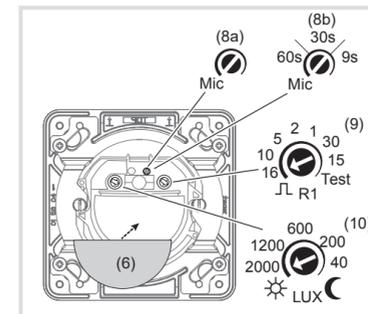


Bild 13: Einstellelemente

- (6) Abdeckblende (optional)
- (8) Potentiometer Mic
(a) Geräuschempfindlichkeit
(b) Impuls-Pausenzeit
- (9) Potenziometer Nachlaufzeit R1
- (10) Potenziometer Ansprechhelligkeit Lux

Bewegungsmelder einschalten/Selbstprüfzyklus

Nach Einschalten der Versorgungsspannung durchläuft das Gerät einen Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden (LED1 blinkt). Danach ist das Gerät betriebsbereit und weitere Einstellungen können vorgenommen werden.

Einstellung des Erfassungsverhaltens

Um das Erfassungsverhalten zu prüfen, ist der Testbetrieb zu verwenden. Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Jede Erfassung schaltet die Beleuchtung kurz ein. Der Bewegungsmelder ist angeschlossen und betriebsbereit.

- Potenziometer Nachlaufzeit R1 (Bild 13, 9) auf Position Test einstellen.
- Erfassungsbereich verlassen und Schaltverhalten beobachten.

Schaltet der Bewegungsmelder ohne Bewegung im Erfassungsbereich ein, so sind Störquellen vorhanden (siehe Montageort auswählen).

- Störquellen über Abdeckblende ausblenden oder Störquellen entfernen.

Der Testbetrieb endet, wenn die Einstellung am Potentiometer R1 verändert wird.

Erfassungsbereich mit Abdeckblende eingrenzen

Die Abdeckblende dient zum Ausblenden von Störquellen (z.B. Kleintiere etc.) des vertikalen Erfassungsbereiches unterhalb des Gerätes.

- Nass-Oberteil (7) abschrauben und entfernen.
- Abdeckblende (6) auf die Linse des Bewegungsmeldermoduls aufsetzen.
- Nass-Oberteil (7) aufsetzen und verschrauben.

Ansprechhelligkeit einstellen

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder eingestellte Helligkeitsschwelle, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder Einschaltimpulse sendet, wenn Bewegungen erkannt werden.

Die Ansprechhelligkeit kann in folgenden Bereichen eingestellt werden:

- Nachtbetrieb
- 40 ... 2000 Lux, stufenlose Einstellung der Ansprechhelligkeit
- Tagbetrieb (Helligkeitsunabhängig, schaltet bei jeder Bewegung)

- Potenziometer Ansprechhelligkeit (Bild 13 (10)) in die gewünschte Position drehen.

Zur Unterstützung bei der Einstellung kann im Testbetrieb die aktuelle Helligkeit ermittelt werden.

Aktuelle Helligkeit im Testbetrieb ermitteln

- Potenziometer Nachlaufzeit R1 in Stellung Test drehen.
- Die LED1 leuchtet dauerhaft.
- Potentiometer Ansprechhelligkeit Lux langsam von Stellung C (Nachtbetrieb) in Richtung * (Tagbetrieb) drehen bis LED1 erlischt.
- Das Potentiometer Lux zeigt den aktuellen Helligkeitswert.

Nachlaufzeit oder Impulsgeberbetrieb einstellen

Die Nachlaufzeit ist die im Bewegungsmelder gespeicherte Dauer, für die die Beleuchtung mindestens eingeschaltet wird, wenn die Ansprechhelligkeit unterschritten ist und eine Bewegung erfasst wird.

Das Potentiometer Nachlaufzeit R1 kann folgende Einstellungen erhalten:

Test:

Einstellung zum Prüfen des Erfassungsverhaltens oder zur Ermittlung der aktuellen Helligkeit (siehe Aktuelle Helligkeit im Testbetrieb ermitteln)

15 s ... 16 min:

Stufenlose Einstellung der Nachlaufzeit.

Impulsbetrieb

Schalten eines Einschaltimpulses für Treppenlichtautomaten (Minuterie). Die Impulspausenzeit ist einstellbar (siehe Impuls-Pausenzeit einstellen).

- Potenziometer Nachlaufzeit R1 (Bild 13 (9)) in die gewünschte Position drehen.

Im Impulsbetrieb werden keine Geräusche erfasst!

Leuchtmittelverschleiß durch häufiges Schalten bei sehr kurzen Nachlaufzeiten beachten.

Geräuscherfassung einstellen

Die Geräuscherfassung ist in Werkseinstellung deaktiviert. Die Geräuscherfassung kann über das Potentiometer Geräuschempfindlichkeit Mic (Bild 13 (8a)) aktiviert und eingestellt werden.

- Potentiometer Geräuschempfindlichkeit Mic auf rechtsanschlag drehen.
- Die Geräuscherfassung ist inaktiv.
- oder
- Potentiometer Geräuschempfindlichkeit Mic nach links drehen, um die Geräuschempfindlichkeit einzustellen.

Geräusche werden mit der eingestellten Empfindlichkeit erfasst.

Impuls-Pausenzeit einstellen

Die Impuls-Pausenzeit wird über das Potentiometer Mic eingestellt, wenn der Impulsbetrieb eingestellt wurde (Potentiometer Nachlaufzeit R1 in Stellung J).

- Das Potentiometer Mic in die gewünschte Position drehen, entsprechende der Einstellbereiche in Bild 13 (8b).
- Die Impuls-Pausenzeit sollte auf die beim Treppenlichtautomat eingestellte Nachlaufzeit abgestimmt sein. Impulspausenzeit kürzer als Nachlaufzeit wählen.

Anhang

Hilfe im Problemfall

Licht brennt nicht

Die Lampe ist defekt.
Glühlampe ersetzen.

Keine Netzspannung vorhanden.

Die Sicherung der Unterverteilung überprüfen.

Ansprechhelligkeit nicht der gegebenen Situation angepasst.
Ansprechhelligkeit mit Stellschraube verstellen.

Licht brennt ständig oder ungewolltes Einschalten des Lichts bei Dunkelheit

Ständige oder vorübergehende Wärmebewegung im Erfassungsbereich.

Auf Gegenwart von Tieren, Heizkörpern oder Lüftern achten. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung durch Abdecken der Fresnel-Linse und Deaktivierung des Geräuschmelders kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss der Bewegungsmelder das Licht ausschalten.

Geräuschmelder nimmt permanent Geräusche wahr.

Geräuschempfindlichkeit den Umgebungsbedingungen anpassen bzw. wenn nötig ausschalten.

Der Bewegungsmelder liegt parallel zu einem Schalter, der manuelles Einschalten des Lichts ermöglicht.

Gegebenenfalls Schaltung korrigieren.

Licht brennt ständig, auch tagsüber

Ansprechhelligkeit nicht der gegebenen Situation angepasst.

Ansprechhelligkeit mit Stellschraube verstellen.

Geräuschmelder nimmt permanent Geräusche wahr.

Geräuschempfindlichkeit den Umgebungsbedingungen anpassen bzw. wenn nötig ausschalten.

Die angeschlossene Leuchte schaltet zu spät ein oder die Reichweite ist zu klein

Der Bewegungsmelder ist zu hoch/zu tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen

Gegebenenfalls Befestigungshöhe/Montageort korrigieren. Die empfohlene Montagehöhe beträgt 1,1 bis max. 2,2 m.

Technische Daten

Nennspannung	230 V~, +/- 10%
Netzfrequenz	50/60 Hz
Schaltleistung	2300 VA (cos φ=1) max. 30 EVG
Kontaktart	Relais, µ-Kontakt, Schließer
Ansprechhelligkeit	ca. 5 ... 2000 lux (∞)
Nachlaufzeit	15 s bis 16 min
Erfassungswinkel	180°
Erfassungsbereich	ca. 12 x 20 m
Nennmontagehöhe	1,1 ... 2,2 m
Betriebstemperatur	-25°C ... +55°C
Schutzart	IP55
Schutzklasse	II
Steckklappen Leiterquerschnitte	
- starr	1 x 1,5 ... 2,5 mm²
- flexibel mit Aderendhülse	1 x 1,5 ... 2,5 mm²

Consignes de sécurité (FR)
L'installation et le montage d'appareils électriques doivent être effectués uniquement par des électriciens qualifiés, en conformité avec les normes d'installation et dans le respect des directives, dispositions et consignes de sécurité et de prévention des accidents en vigueur dans le pays.

Le non-respect des consignes d'installation peut entraîner des dommages sur l'appareil, un incendie ou présenter d'autres dangers. Cette notice fait partie intégrante du produit et doit être conservée par l'utilisateur final.

Composition de l'appareil (image 1)

- (1) Boîtier en saillie
- (2) Plaque de montage à encastrer avec joint en mousse
- (3) Joint plat
- (4) Module de détecteur de mouvement
- (5) Tôle de fixation
- (6) Couvercle (en option)
- (7) Partie supérieure étanche

Fonctionnement

Cas d'usage typique

- Commutation automatique d'éclairage en fonction du déplacement de chaleur, de la luminosité ambiante et du bruit ambiant.
- pour une application en extérieur protégé

Caractéristiques du produit

- Raccordement de poste secondaire pour un fonctionnement facultatif par bouton-poussoir d'installation
- Microphone intégré pour le post-déclenchement (optionnel) du temps de fonctionnement par le bruit
- Potentiomètre pour régler la luminosité de déclenchement, la durée de commutation et la sensibilité au bruit
- Mode générateur d'impulsions pour une commutation par impulsions/de l'éclairage d'escaliers, pause entre chaque impulsion réglable

Mode automatique

Le détecteur de mouvement détecte les déplacements de chaleur émanant de personnes, d'animaux ou d'objets. Le microphone intégré permet en outre de détecter les bruits.

- L'éclairage s'allume et reste allumé pendant la durée de la temporisation dès qu'un mouvement est détecté dans la zone surveillée et que la luminosité tombe en dessous du seuil réglé.
- Lorsque le détecteur de mouvement a allumé l'éclairage, les bruits sont détectés (si la détection est activée) et le capteur de luminosité dans l'appareil est désactivé. Chaque mouvement dans la zone de détection et chaque bruit relançant la temporisation. L'éclairage reste allumé tant que des mouvements ou des bruits sont détectés dans la zone de détection.
- À la fin de la durée de commutation, l'éclairage s'éteindra si plus aucun mouvement ni aucun bruit n'est détecté dans la zone de détection.

Évaluation approfondie des bruits

Juste après la désactivation, une réactivation due au bruit est possible pendant environ 8 secondes. Une fois ce temps écoulé, seule une détection de mouvement peut déclencher une nouvelle commutation.

I Le microphone est désactivé lorsque la fonction d'impulsion est activée.

Utilisation

Affichage LED

Deux LED d'état se situent derrière le voyant du détecteur de mouvement.

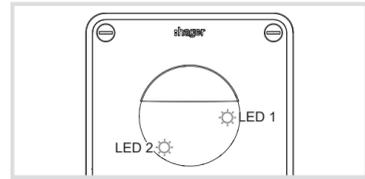


Image 2 : LED d'état

- LED1 s'allume brièvement à chaque détection de mouvement
- LED2 s'allume brièvement à chaque détection de bruit

Commutation de la lumière via le bouton-poussoir du poste secondaire

La lumière peut être allumée ou éteinte à tout moment via un bouton-poussoir raccordé.

- Actionner brièvement la touche. Un processus de commutation est déclenché selon l'état d'éclairage (tableau 1)

État d'éclairage	Fonction par actionnement
Éteint	La lumière s'allume immédiatement. La lumière reste allumée aussi longtemps que des mouvements/bruits sont détectés. Si aucun mouvement/bruit n'est détecté, elle s'éteint après écoulement de la durée de commutation.
Rajouter	La lumière est éteinte immédiatement. La lumière reste allumée aussi longtemps que des mouvements/bruits sont détectés, jusqu'à ce que la durée de commutation définie soit écoulée.

Tableau 1 : Commande par le bouton-poussoir

Informations destinées aux électriciens

Montage et raccordement électrique

Choix du lieu de montage (image 4)

- Montage de l'appareil dans une zone protégée
- Prendre en compte le sens de montage : le voyant doit se trouver en bas.
- Prendre en compte la hauteur de montage conseillée : 1,1 - 2,2 m.
- Ne jamais monter le détecteur de mouvement au-dessus de l'éclairage.
- Distance minimale de l'éclairage commuté frontalement ou latéralement par rapport à l'appareil : 1 m

- Tenir compte de la direction du mouvement : il y aura des différences entre les mouvements frontaux et les mouvements transversaux. Les mouvements transversaux au détecteur sont détectés plus facilement que les mouvements en direction du détecteur de mouvement (image 3).
- Choisir un lieu de montage exempt de vibrations. Les vibrations peuvent provoquer des déclenchements non voulus.
- Éviter toute source d'interférence dans la zone de détection (image 5) Des sources d'interférence telles que les sources de chaleur, systèmes d'aération, climatiseurs, pompes à chaleur et lampes en cours de refroidissement peuvent provoquer des déclenchements involontaires.

- I** Afin d'éviter les influences perturbatrices, il est possible de limiter la zone de détection à l'aide d'un couvercle (voir Limitation de la zone de détection à l'aide d'un couvercle).

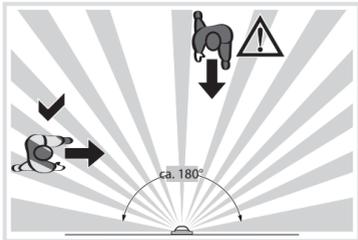


Image 3 : Direction du mouvement

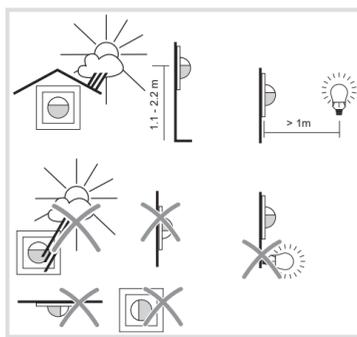


Image 4 : Conditions d'installation

⚠ DANGER!
Choc électrique en cas de contact avec les parties sous tension!
Un choc électrique peut entraîner la mort!
Avant d'intervenir sur l'appareil, mettre l'installation hors tension et recouvrir les pièces conductrices avoisinantes!

Montage de l'appareil

- NUP : Placer la plaque de montage à encastrer (2) sur une boîte d'encastrément et la visser à la boîte.

ou:

- NAP : Monter le boîtier en saillie (1).
- Raccorder le module de détecteur de mouvement (4) (voir Raccordement de l'appareil), le guider par l'arrière en passant par le joint plat (3) et la tôle de fixation (5) puis le visser à celle-ci.
- Visser cette unité à la plaque de montage à encastrer (2) ou au boîtier en saillie (1) avec 4 vis.

- I** Si besoin, effectuer d'abord les réglages pour la mise en service ou monter le couvercle (6) avant de mettre la partie supérieure en place.
- Mettre la partie supérieure (7) en place et la visser également à la plaque de montage à encastrer ou au boîtier en saillie avec 4 vis.

Raccordement de l'appareil

- Raccorder le détecteur de mouvement conformément à l'application (schéma de raccordement).

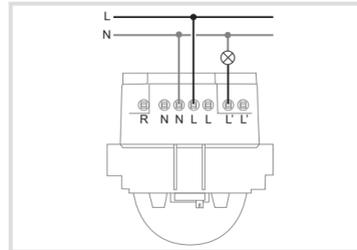


Image 6 : Mode automatique

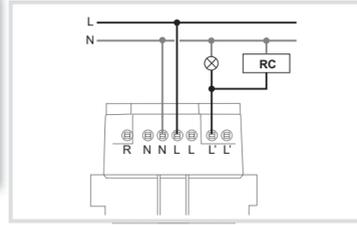


Image 7 : Mode automatique avec circuit RC

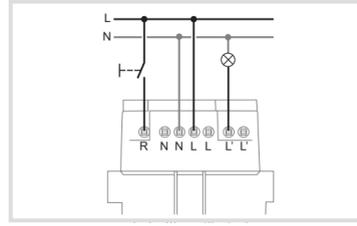


Image 8 : Mode automatique avec bouton-poussoir de poste secondaire

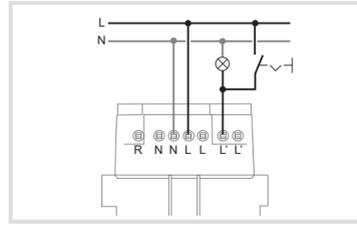


Image 9 : Mode automatique avec marche permanente via interrupteur d'installation

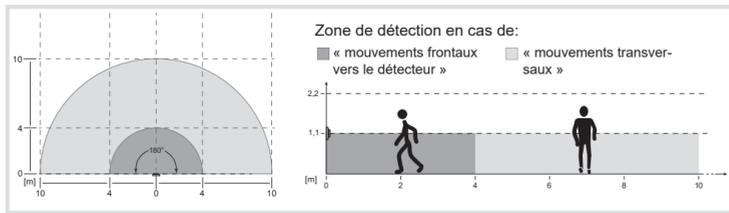


Image 5 : Zone de détection

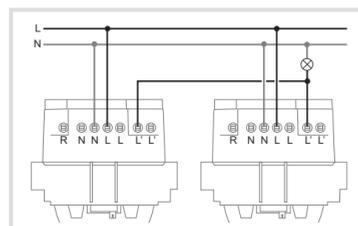


Image 10 : Fonctionnement parallèle (Extension de la zone de détection)

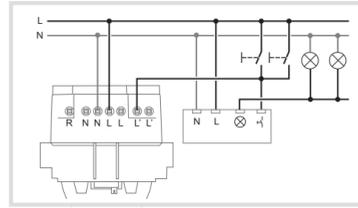


Image 11 : Mode impulsion avec automatisme d'éclairage d'escalier

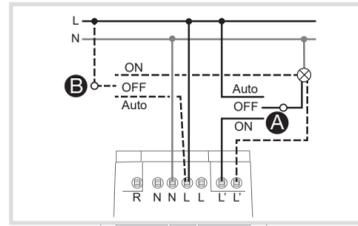


Image 12 : Fonctionnement avec interrupteur rotatif Manuel - 0 - Aut (WH..1810..)

Mise en service

Aperçu des éléments de commande

Les éléments de commande pour la mise en service se trouvent sous la partie supérieure (7).

- Dévisser les vis de fixation et retirer la partie supérieure.

Les éléments de commande sont accessibles

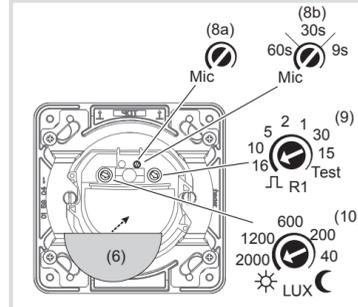


Figure 13 : éléments de réglage

- (6) Couvercle (en option)
- (8) Potentiomètre Mic (a) Sensibilité au bruit (b) Temps de pause entre chaque impulsion
- (9) Potentiomètre de durée de commutation R1
- (10) Potentiomètre de réglage de la luminosité de déclenchement Lux

Activation du détecteur de mouvement/Cycle d'autotest

Après activation de la tension d'alimentation, l'appareil procède à un autotest de 60 secondes (la LED1 clignote). L'appareil est ensuite opérationnel et il est possible de configurer d'autres réglages.

Réglage du comportement de détection

Utiliser le mode d'essai pour vérifier le comportement de détection. En mode Test, le détecteur de mouvement fonctionne indépendamment de la luminosité. Chaque détection allume l'éclairage brièvement.

Le détecteur de mouvement est connecté et opérationnel.

- Placer le potentiomètre de durée de commutation R1 (image 13, 9) en position Test.
- Quitter la zone de détection et observer le comportement de commutation.

Si le détecteur de mouvement se déclenche en l'absence de mouvement dans la zone de détection, des sources d'interférence sont présentes (voir Choix du lieu de montage).

- Cacher les sources d'interférence à l'aide du couvercle ou éliminer les sources d'interférence.

I Le mode test cesse lorsque le réglage du potentiomètre R1 est modifié.

Limitation de la zone de détection à l'aide du couvercle

Le couvercle sert à masquer les sources d'interférence (par exemple : petits animaux, etc.) présentes dans la zone de détection verticale sous l'appareil.

- Dévisser la partie supérieure étanche (7) et la retirer.
- Placer le couvercle (6) sur le voyant du détecteur de mouvement.
- Remettre en place la partie supérieure étanche (7) et la visser.

Réglage de la luminosité de déclenchement

La luminosité de déclenchement est le seuil de luminosité réglé dans le détecteur de mouvement. Lorsque la luminosité se situe sous de cette valeur, tout mouvement déclenchera l'envoi d'une impulsion d'activation par le détecteur de mouvement.

La luminosité de déclenchement peut être réglée dans les plages suivantes :

- Mode nuit
- 40 ... 2000 lux, réglage en continu de la luminosité de déclenchement
- Mode jour (indépendant de la luminosité, s'active à chaque mouvement détecté)
- Placer le potentiomètre de luminosité de déclenchement (image 13, (10)) dans la position souhaitée.

I La luminosité actuelle peut être déterminée en mode test et servir d'aide au réglage.

Détermination de la luminosité actuelle en mode test

- Placer le potentiomètre de durée de commutation R1 sur la position Test.
- La LED 1 s'allume et reste allumée.

- Déplacer lentement le potentiomètre de luminosité de déclenchement Lux depuis la position C (mode nuit) vers la position ☼ (mode jour), jusqu'à ce que la LED 1 s'éteigne.

Le potentiomètre Lux affiche la valeur de luminosité actuelle.

Réglage de la temporisation ou du mode générateur d'impulsions

La temporisation, prédéfinie par le potentiomètre du détecteur de mouvement, est la durée pendant laquelle l'éclairage reste allumé dès lors que le niveau de luminosité de déclenchement est jugé insuffisant et qu'un mouvement est détecté.

Le potentiomètre de durée de commutation R1 peut être réglé comme suit :

Test :
Réglage pour le contrôle du comportement de détection ou pour la détermination de la luminosité actuelle (voir Détermination de la luminosité actuelle en mode test)

15 s ... 16 min :
Réglage en continu de la durée de commutation.

Mode impulsion :
Commutation d'une impulsion d'activation pour automatismes d'éclairage d'escaliers (minuterie). Le temps de pause entre chaque impulsion est réglable (voir Réglage du temps de pause entre chaque impulsion).

- Tourner le potentiomètre de réglage de la temporisation R1 (image 13 (9)) dans la position souhaitée.

- I** En mode impulsion, aucun bruit n'est détecté!
- I** Tenir compte de l'usure de la lampe due aux allumages fréquents dans le cas de temporisations très courtes.

Réglage de la détection de bruit

Par défaut, la détection de bruit est désactivée en sortie d'usine. La détection de bruit peut être activée et réglée via le potentiomètre de sensibilité au bruit Mic (image 13 (8a)).

- Tourner le potentiomètre de sensibilité au bruit Mic sur la butée à droite.
- La détection de bruit est inactive.

ou

- Tourner le potentiomètre de sensibilité au bruit Mic vers la gauche, pour régler la sensibilité au bruit.
- Les bruits seront détectés selon la sensibilité définie.

Réglage du temps de pause entre chaque impulsion

Le temps de pause entre chaque impulsion est réglé via le potentiomètre Mic, si le mode impulsion a été paramétré (potentiomètre de durée de commutation R1 en position).

- Tourner le potentiomètre Mic dans la position souhaitée, conformément à la plage de réglage de l'image 13 (8b).

I Le temps de pause entre chaque impulsion doit correspondre à la durée de commutation réglée pour l'automatisme d'éclairage d'escaliers. Régler un temps de pause entre chaque impulsion inférieur à la durée de commutation.

Annexes

Que faire si

La lumière ne s'allume pas

La lampe est défectueuse.
Remplacer l'ampoule.

Aucune tension secteur.
Vérifier le fusible de la distribution secondaire.

Luminosité de déclenchement non adaptée à la situation donnée.

Ajuster la luminosité de déclenchement à l'aide d'une vis de réglage.

La lumière ne s'éteint pas ou s'allume sans raison dans l'obscurité

Déplacement de chaleur constant ou temporaire dans la zone de détection.

Veiller à l'absence de tout animal, radiateur ou aérateur. Vérifier le bon fonctionnement de la désactivation du détecteur de bruit et de la détection de mouvement en couvrant la lentille de Fresnel (voyant). Le détecteur de mouvement doit éteindre la lumière une fois la durée de commutation réglée écoulee.

Le détecteur de bruit capte des bruits en permanence.

Ajuster la sensibilité au bruit selon les conditions ou la désactiver si besoin.

Le détecteur de mouvement est branché en parallèle au commutateur qui permet l'allumage manuel de la lumière.

Corriger le circuit si nécessaire.

La lumière ne s'éteint pas, même de jour

Luminosité de déclenchement non adaptée à la situation donnée.

Ajuster la luminosité de déclenchement à l'aide d'une vis de réglage.

Le détecteur de bruit capte des bruits en permanence.

Ajuster la sensibilité au bruit selon les conditions ou la désactiver si besoin.

La lampe raccordée s'éteint trop tardivement ou la portée est trop réduite

Le détecteur de mouvement est monté trop haut/trop bas ou est trop proche de l'appareil

Corriger la hauteur de montage/le lieu de montage si nécessaire. La hauteur de montage conseillée est de 1,1 à 2,2 m max.

Caractéristiques techniques

Tension nominale	230 V~, +/- 10%
Fréquence du réseau	50/60 Hz
Puissance de coupure	2300 VA (cos φ=1) max. 30 ballasts électroniques
Type de contact	Relais, micro-contact, contact NO
Luminosité de déclenchement	env. 5 ... 2000 lux (∞)
Temporisation au déclenchement	15 s à 16 min
Angle de détection	180°
Zone de détection	env. 12 x 20 m
Hauteur de montage nominale	1,1 ... 2,2 m
Température de service	-25°C ... +55°C
Indice de protection	IP55
Classe de protection	II
Bornes enfichables pour sections de conducteur	1 x 1,5 ... 2,5 mm²
- rigide	1 x 1,5 ... 2,5 mm²
- flexible avec embout de câble	1 x 1,5 ... 2,5 mm²